



## Zwischenzeugnisse: Gezielt & mit Pfiff zu besseren Noten

## Termine in den Lerncentern

Wenn jetzt die Zwischenzeugnisse ausgegeben werden, gibt es in vielen Familien wieder lange Gesichter. Schwarz auf weiß ist der Stand der Schulleistungen zu sehen. Für viele Eltern und Schüler eine bittere Stunde der Wahrheit, die oft zu Strafen und Aktionismus führt.

Dabei helfen weder Strafen noch Drohungen und auch hektische Betriebsamkeit führt nicht zu besseren Noten, so Die Lernbegleiter. Die Lernbegleiter fördern in fünf Lerncentern Schüler aller Klassenstufen und geben im Internet Tipps, wie Schüler das Lernen verbessern und Eltern ihnen helfen können.

„Wichtig ist, dass das Zeugnis mit kühlem Kopf besprochen wird. Schuldzuweisungen oder gar Strafen bringen gar nichts“, weiß Diplom-Pädagogin Birgit Ebbert. Sie rät vielmehr zu prüfen, in welchen Fächern eine Notenverbesserung möglich und wichtig ist.

Am besten ist es, nicht nur die aktuellen Noten in den Blick zu nehmen, sondern die Leistungen im gesamten Schuljahr: Welche Arbeiten waren schlechter als ausreichend? Was waren die Gründe für diese schlechten Leistungen? Die Lernbegleiter empfehlen Eltern und Schülern eine genaue Analyse der Leistungen im ersten Schulhalbjahr.

„Betrachten Sie nicht nur die Note im Zeugnis“, empfiehlt Pädagogin Birgit Ebbert.

„Schreiben Sie für jedes Problemfach die Einzelnoten im letzten Halbjahr auf. Notieren Sie, wann die Arbeiten geschrieben wurden und prüfen Sie, ob es zu dem Zeitpunkt besondere



Ereignisse gab, die Ihren Sohn oder Ihre Tochter beschäftigt haben.“ Auch Lehrerwechsel können zu Veränderungen der Noten führen, in beide Richtungen. Wenn klar ist, dass es keinen dieser Gründe für die schlechten Noten gibt, sollte ein Aktionsplan erstellt werden: In welchen Fächern ist eine Verbesserung möglich? Wer unterstützt den Schüler dabei, die Noten zu verbessern? Wenn kein geeignetes Lerninstitut in der Nähe ist, ist es u. U. sinnvoll, auf eine Lernhilfe oder Lernsoftware zurückzugreifen. Informationen darüber finden sich z. B. im Internet unter [www.lernberatung.info](http://www.lernberatung.info).

Die Lernbegleiter bieten zu den Zwischenzeugnissen einen besonderen Service. Sie raten zum Lernen mit dem Lernring. Das ist ein Metallring, der sich öffnen lässt, und in den Lernkärtchen eingefügt werden. Lernkärtchen zu den wichtigsten Lernthemen finden sich unter [www.lernring.de](http://www.lernring.de) – die Kärtchen können natürlich auch zum Lernen mit der Lernkartei oder für Lernspiele genutzt werden. Auf dieser Seite gibt es auch dazu viele interessante Tipps!

## Mini-Lerntipp: Lernpinnwand

Mit einer Lernpinnwand können Schüler ihre Aufgaben im Blick behalten: Einfach auf eine handelsübliche Pinnwand oben Zettel mit den Wochentagen heften.

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
E: Vokabeln				M: Prüfung Pythagoras			
B: Mendeel							
D: Aufsatz							

Darunter kommen Zettel mit den Hausaufgaben, den Freizeitterminen und vor allem den Terminen für die Klassenarbeiten und Tests. Schon kann die Klassenarbeit nicht mehr aus dem Blick geraten!

## Fit in die Klassenarbeit

Klassenarbeiten sind eines der Themen, die für Ärger zwischen Eltern und Schülern sorgen. Oftmals „vergessen“ die Schüler, die Termine weiterzugeben oder sie beginnen nicht rechtzeitig mit dem Lernen. Viele Schüler bereiten sich aber auch aufwändig auf die Arbeit vor – nur lernen sie leider das Falsche oder falsch. Wenn die Arbeit dann zurückgegeben wird, ist der Frust groß, der durch die Reaktion der Eltern u. U. noch verstärkt wird. Die Lernbegleiter kennen das Problem aus ihrer täglichen Begleitung von Schülern. In Elternvorträgen geben sie Anregungen, wie aus dem Chaos Klassenarbeit eine Chance werden kann.

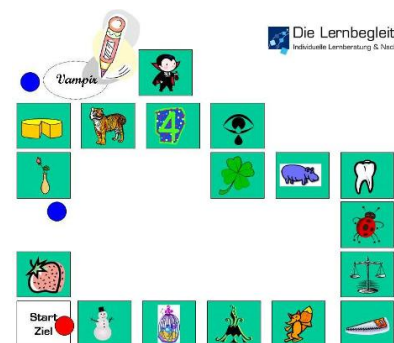


- Ahaus: 26. Januar 2009, 19.30 Uhr  
Marktstr. 10, 48683 Ahaus, Tel.: 02561 687818
- Borken: 2. Februar 2009, 19.30 Uhr  
Kornmarkt 2, 46325 Borken, Tel.: 02861 804101
- Hagen: 23. Januar 2009, 19.30 Uhr  
Elberfelder Str. 32,  
58095 Hagen, Tel.: 02331 9719506
- Kempfen: 27. Januar 2009, 19.30 Uhr  
Judenstr. 5, 47906 Kempfen  
Tel.: 02152 8925475
- Menden: 21. Januar 2009, 19.30 Uhr  
Kolpingstr. 22, 58706 Menden  
Tel.: 02373 3969914

## Spieltipp für Vokabeln & Co.

### Merkwörterlauf

Bei diesem Spiel geht es darum, Vokabeln, Merkwörter oder 1x1-Aufgaben spielerisch zu trainieren. Denn: Je mehr Spaß ein Schüler beim Lernen hat, umso besser bleibt der Lernstoff hängen. 15 bis 20 Kärtchen aus der Lernkartei werden zu einem Kreis in die Mitte des Tisches gelegt.



Für jeden Spieler wird eine Spielfigur und etwas zum Schreiben benötigt.

Jeder Spieler stellt seine Spielfigur auf eine Karte.

Der erste Spieler würfelt und geht so viele Kärtchen weiter, wie der Würfel zeigt. Er liest, was auf dem Kärtchen steht, und schreibt die Lösung auf, z. B. „4“ = vier.

Wenn der Spieler das Wort richtig geschrieben hat, darf er die Karte nehmen.

Der nächste Spieler überspringt das leere Feld.

Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Karten weg sind und gewonnen hat natürlich, wer die meisten Kärtchen gesammelt hat.